

Unterricht mit sprachschwacher Klasse (Berufsfachschule1)

Beitrag von „Hannelotti“ vom 17. Oktober 2018 21:17

[Zitat von Trapito](#)

Wie kann ich mich weigern, meinen Beruf auszuüben, wenn ich genau an dieser Stelle mehr gebraucht werde, als in irgendwelchen anderen Klassen? Das mit der Straftat halte ich für arg übertrieben. Die Schüler haben die Voraussetzungen für den Besuch des Bildungsganges (HS9) und sind daher im aktuellen System auch richtig dort und müssen dementsprechend nach besten Möglichkeiten unterrichtet und unterstützt werden. Das mache ich auch gerne.

Ich habe aber nun schon häufiger von dir gelesen, dass man "richtig" oder "intelligent" wählen sollte. Gleichzeitig bringst du in ein Thema zur Unterrichtsgestaltung immer wieder Schlagworte wie "integrierbar" oder "zurück nach Hause" ein. Wen sollten wir denn deiner Meinung nach wählen?

Wer sich für das Berufskolleg entscheidet, weiß was einen dort erwartet. Und Fördern gehört zum Aufgabenbereich des Lehrers zwingend dazu. Eine Grundlage, seine Arbeit zu verweigern, ist nicht vorhanden. Das System hat Schwächen, ja. Aber formal gibts da nichts zu rütteln: Die sus sind da, weil sie die Zugangsvoraussetzungen formal erfüllen. Und meine Aufgabe als Lehrkraft ist es, diese bestmöglich zu fördern, so dass am Ende was vernünftiges bei herauskommt. Das bedeutet nicht, Abschlüsse zu verschenken. Aber das bedeutet sehr wohl, seinen Unterricht möglichst lerneffektiv zu gestalten.